

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 108

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 26. April
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 avril
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 108

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Inserionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

N° 108

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotel-
unternehmungen Luzern. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Anwendung des
neuen provisorischen Zolltarifs. — Besetztes Rheingebiet: Zollregime. — Einfuhr von
Stachelbeeren in England und Wales. — Beitritte zum Postsechek- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Société Anonyme du
Grand-Hôtel de Vevey et Palais Hôtel, à Vevey. — Bilan d'une société anonyme.
— Application du nouveau tarif douanier provisoire. — Importation des grosselles
en Angleterre et au Pays de Galles. — Espagne: Exportation d'huile d'olives.
— Grande-Bretagne. — Italie: Exportation de valeurs par les voyageurs. — Portugal:
Importation de saccharine. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen (I. Abteilung) hat am 22. April 1921 den
Obligationencoupon Serie Sg Nr. 701 der St. Gallischen Kantonalbank per
31. März 1917 kraftlos erklärt. (W 236)

St. Gallen, 23. April 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat den Aufruf des Kaufschul-
versicherungsbriefes, datiert St. Fiden, den 28. Mai 1901, über Fr. 1000,
häftend auf der Liegenschaft Grundbuch Nr. 1298 des Joh. Zürcher in St. Gal-
len; Schuldner: ursprünglich Anton Weiss, jetzt Johann Zürcher; Gläubiger:
ursprünglich Martin Mazenauer, jetzt Emil Saxer, Neudorf-St. Gallen, verfügt.

Der allfällige Inhaber des Briefes wird aufgefordert, ihn innerhalb Jahres-
frist nach dem ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (26. April
1921) dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die
Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 237*)

St. Gallen, 23. April 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten
vermissten Schuldbriefes für Fr. 300 auf Frau Verena Meier, geb. Harlach, in
Ehefrau des Heinrich Meier, in Schöffliedorf, und Jungfrau Anna Harlach,
Heinrichen, a. Botten sel., von Schöffliedorf, wohnhaft an der Seefeldstrasse
Nr. 13, in Riesbach; erstere mit Zustimmung ihres genannten Ehemannes
und des gemäss § 599 pr. G.B. bestellten ausserordentlichen Vormundes
Gemeindeamman Heinrich Mülli, in Schöffliedorf, zugunsten Franz Juchli,
Stockgasse, in Enge, dat. deu 8. November 1890 (letzter bekannter Pfand-
eigentümer und Schuldner: Frau Wwe. Verena Meier, geb. Harlach, in
Schöffliedorf; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, nunmehr
wohnhaft im Sood Adliswil); oder wer sonst über denselben Auskunft zu
geben instande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes
binnen einem Jahre von heute an von dem Vorhandensein der Urkunde
Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen
und kraftlos erklärt würde. (W 389*)

Dielsdorf, den 24. August 1920.

Namens des Bezirksgerichtes: Der Gerichtsschreiber: Hess.

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss
vom 16. Juli 1920 den Aufruf folgender vermissten 2 Kaufschuldbriefe für je
Fr. 2800, dat. den 12. Oktober 1895, lautend auf Jakob Oertli, Fuhrhalter,
Bühlstrasse 33, Zürich 3, zugunsten der Marie Weber, Zollikon, bzw. Ida
Weber, Zollikon, lastend auf dem Wohnhaus in der Kohlschwarze, Zürich 3,
gegenwärtiger Schuldner beider Briefe: Emil Gieckler, Fuhrhalter, Zürich 3;
letzter Besitzer beider Briefe: Homberger-Weber, Zürichstrasse 195, Oerlikon,
bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, diesseitigen Gerichte binnen einem Jahre von heute an
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden
als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet werden. (W 397*)

Zürich, den 26. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes vom 5. Juli 1920
wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 3000,
reduziert auf Fr. 500, dat. den 9. Juni 1860, lautend auf Heinrich Steffen,
Gemeinderatspräsident in Seebach, zugunsten des Hans Conrad Steffen,
Sekundarlehrer in Regensdorf, lastend auf zwei Vierling Acker im Himmeri
in Seebach; letzter Schuldner: Albert Wüst, Landwirt in Seebach; letzte
Gläubiger: die Erben des Dr. med. Ed. Steffen in Baden, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, diesseitigen Gerichte binnen einem Jahre von heute an
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
als kraftlos erklärt werden. (W 398*)

Zürich, den 26. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Eigenwechsels für Fr. 25.000,
datiert, Mailand, 25. Mai 1920, ausgestellt pp. Dario Dominelli, Carlo Gallazi,
zugunsten der Banca Italiana di Sconto in Busto Arsizio, indossiert an Gastone
Sorani, in Zürich 1 (ohne Verfallsdatum, wird aufgefordert, diesen Titel
innert sechs Monaten von heute an, auf der Kanzlei des unterzeichneten
Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 640*)

Zürich, den 28. Dezember 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannte Inhaber folgender Titel: 1. 10 Prioritäts-Aktien der
Bernier Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, Nrn. 5287/96, und 2. 4 Obliga-
tionen I. Rang Berner Alpenbahn, 1906, 4 %, Frutigen-Brig, Nrn. 52184/87,
wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten
Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungs-
verbot erlassen. (W 204*)

Bern, den 6. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber der 8 Titelmäntel zu den 3 % Obligationen,
Kanton Bern, 1897, Nrn. 23625, 57623/24, 72894, 83394/97, von je Fr. 500,
wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten
Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungs-
verbot erlassen. (W 205*)

Bern, den 6. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zur Obligation Schweiz.
Bundesbahnen, 1899/1902, Serie B, Nr. 68178, enthaltend Coupon Nr. 41 per
31. Dezember 1920 u. ff., wird hiermit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem
Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 212*)

Bern, den 11. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 156870/71, und Coupons, wird hiermit aufgefordert,
dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an ge-
rechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 230*)

Bern, den 18. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:
4 % Obligation Nr. 105101 vom 14. Oktober 1918 zu Fr. 1000, aus-
gestellt von der Luzerner Kantonalbank in Luzern und lautend auf den
Inhaber, mit Coupons Nrn. 8—10 pro 1. Oktober 1921 u. ff.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel mit Coupons
innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an
gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen,
andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 176*)

Luzern, den 23. März 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: 5 % Obligation Nr. 15026 des Kan-
tons Luzern vom Jahre 1920, von Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, mit
Coupon Nr. 1 pro 31. März 1920 u. ff.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel mit Coupon
innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an
gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, an-
dernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 213*)

Luzern, den 13. April 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Die Obligation Nr. 21, Serie 103397, per Fr. 100 zu 2 % der Stadt
Brüssel vom Jahre 1905 ist dem rechtmässigen Inhaber abhanden gekommen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Werturkunde
binnen einer Frist von 3 Jahren, d. h. bis 20. März 1924, dem Bezirksgericht
Bremgarten vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 154*)

Bremgarten, den 12. März 1921.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtspräsident: E. Meier.

Der Gerichtsschreiber: Keller.

Es werden vermisst:
Die Zinscoupons für die Jahre 1919—1924 zur Obligation Nr. 4492 der
Spar- und Leihkasse Zuzach per Fr. 800, zu 4 1/2 %, fällig am 2. Oktober
lautend zugunsten der Kinder I. Ehe des Herrn Josef Binder, Maurer von Bal-
dingen, in Wettingen.

An den allfälligen Inhaber dieser Coupons ergeht hiermit die Aufforde-
rung, diese sofort dem Bezirksgericht Zuzach vorzulegen. Im Falle der Nich-
einbringung werden sie nach Ablauf von 3 Jahren nach dieser Publikation,
d. h. nach dem 12. Februar 1924 als erloschen erklärt. (W 69*)

Zuzach, den 9. Februar 1921.

Das Bezirksgericht.

Le président du tribunal civil du district d'Aigle donne avis que dans son audience du 25 avril 1921, il a prononcé l'annulation de trois actions nominatives de la Société de la Laiterie de Derrière le Bourg à Aigle, n° 13, 37 et 39, aux noms de Gédéon Jouvenat, Jean-David Dulex et Paulino Veillard, actuellement propriété de Alexis Dulex à Aigle, Charles Reichenbach père, à Olton, et Marie Martin, à Genève. (W 235)

Aigle, le 25 avril 1921.

Le président: H. Barraud.

Le Président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu du coupon n° 3 de fr. 100 afférent au Bon de Caisse n° 9475 de la Banque Fédérale S. A. de la Chaux-de-Fonds, de le produire au greffo du tribunal de cette dernière ville, dans le délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 120^a)

La Chaux-de-Fonds, le 21 février 1921.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Tribunal de première instance de Genève Troisième insertion

(Ordonnance du 28 décembre 1920.)

Le Tribunal somme le détenteur inconnu des obligations 3% genevois, de 1880, n° 40714, 153800, 215371 et 215372, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. F. IV.

Le Président: W. Cugnard. (W 642^a)

Le greffier: R. Michoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 22. April. Die mit Sitz in Stettin (Preussen) seit 24. Januar 1900 unter der Firma «Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer Aktiengesellschaft» im Handelsregister des Amtsgerichtes Stettin eingetragene Aktiengesellschaft hat gemäss Beschluss des Aufsichtsrates vom 13. September 1920 in Zürich 1, Augustinerhof 1, eine Zweigniederlassung errichtet. Dieselbe führt den Namen Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer Aktiengesellschaft Stettin, Zweigniederlassung Zürich. Die statutarischen Bestimmungen der Hauptniederlassung sind auch massgebend für diese Zweigniederlassung. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 3. Dezember 1899 und sind letztmals am 13. Oktober 1920 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Fortbetrieb und die Erweiterung der dem Kaufmann Bernh. Stoewer in Stettin gehörigen und von demselben unter der Firma «Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer» betriebenen Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik und Eisen-Giesserei und der Abschluss aller nach der Annahme des Vorstandes in den Rahmen dieses Zweckes fallenden Geschäfte, insbesondere der Erwerb von Grundstücken für ihren Geschäftsbetrieb. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 9,000,000 Mark (neun Millionen Mark) und ist eingeteilt in 9000 auf den Inhaber laufende Aktien über je eintausend Mark. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft gelten als gehörig publiziert, wenn sie einmal durch den Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht sind, etwaige Publikationen in andern Blättern bleiben dem Aufsichtsrat vorbehalten. Soweit die Bekanntmachungen der Zweigniederlassung Zürich betreffen, erfolgen dieselben im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: der Vorstand, bestehend aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu wählenden Mitgliedern; der Aufsichtsrat von 3–7 Mitgliedern und die Generalversammlung. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt: 1. falls der Vorstand aus einem Mitglied besteht durch dieses; 2. sobald der Vorstand aus mehr als einem Mitglied besteht: a) entweder durch zwei Mitglieder des Vorstandes, seien es ordentliche oder stellvertretende; b) oder durch ein Mitglied des Vorstandes (ordentliches oder stellvertretendes) und einen Prokuristen gemeinschaftlich. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. In gleicher Weise erfolgt die Zeichnung der Firma, und zwar so, dass die Vertretungsberechtigten der Firma ihren Namen hinzufügen, die Prokuristen mit einem dieses Verhältnis andeutenden Zusatz. Zur Zeichnung der Firma sind auch zwei Prokuristen gemeinschaftlich berechtigt. Der Aufsichtsrat besteht zurzeit aus: Albert Eduard Toepffer, Kaufmann, und Kommerzienrat, in Stettin (Birkenallee 10); Emil Stoewer, Fabrikbesitzer, in Stettin (Arndtstrasse 16); Bernhard Stoewer, Fabrikbesitzer, Rittergut Kl. Mölln bei Dramburg i/P. und Hans Schlesinger, Bankier und Kommerzienrat in Berlin W. 10 (Henzollernstrasse 5); alle preussische Staatsangehörige. Der Vorstand besteht aus: Reinhold Vorreith, Kaufmann, in Stettin (Warsowerstrasse 100), und Rudolf Pielicke, Ingenieur, in Stettin (Warsowerstrasse 7), beide preussische Staatsangehörige. Kollektivprokura ist erteilt an Casimir Ley, Kaufmann, von Hamburg, in Stettin (Schnellstrasse 18); Waldemar Haase, Kaufmann, in Stettin (Sehnhorstrasse 15 e); Paul Jadicke, Kaufmann, in Zürich 1, letztere beide preussische Staatsangehörige. Als Geschäftsführer für die Zweigniederlassung Zürich sind ernannt: Paul Jadicke, obgenannt, und Karl Schlicht, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich. Den beiden Letztgenannten ist Kollektivprokura erteilt für die Zweigniederlassung Zürich.

22. April. Inhaber der Firma Bühler, Buchdruck, in Zürich 1, ist Max Bühler, von Büren (Luzern), in Zürich 7. Buchdruckerei Rämistrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Walter Kupferschmid, von Sumiswald (Bern), in Zürich 7. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Buchdruckerei F. Lohbauer A.-G.» in Zürich.

Tuchversand, Konfektion, Herrenwäsche. — 22. April. Die Firma F. Schiesser & Cie., in Uster (S. H. A. B. Nr. 207 vom 22. August 1918, Seite 1549), tritt in Liquidation. Als Liquidatoren wurden ernannt: der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Schiesser-Koller und der Kommanditär und Prokurist Vital Steingger. Die Genannten führen namens der Firma mit dem Zusatz in Liq. kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Prokura des Letzteren ist damit erloschen.

22. April. Krankenkasse der Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei Aathal, in Aathal-Seegraben (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1920, Seite 557). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 8. Januar 1921 eine Revision ihrer Statuten durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind. Der Name der Genossenschaft lautet nunmehr Krankenkasse Spinnerei Aathal. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Arbeiter, Arbeiterin, Angestellte und Lehrling werden, sofern sie verschiedene in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllen. Die übrigen publizierten Tatsachen haben eine Änderung nicht erfahren.

22. April. Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle), in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 30. März 1921, Seite 638). Ausser den Kollektivunterschrift führenden Verwaltungsratsmitgliedern: Rud. Albert Koechlin-Hoffmann, Präsident; Dr. Alfred Wicland-Zahn, Vizepräsident; Rudolf de Haller, Delegierter; August Morel-Vischer, Delegierter, gehören dem Verwaltungsrat an: Karl Geigy-Hagenbach, Fabrikant, von und in Basel; Robert La Roche-Von der Mühl, Bankier, von und in Basel; Henry Oswald, Bankier, von und in Basel; Ernst Sarasin-Von der Mühl, Fabrikant, von und in Basel; Emil Miry-Dietschy, Kaufmann, von und in Basel.

Herrenwäsche, Seidenwaren. — 23. April. Die Firma Schelling & Co., in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 153 vom 15. Juni 1920, Seite 1133), Herrenwäscheherstellung und -Handel en gros und en détail, Versandgeschäft in Seidenwaren mi-gros und détail, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Franz Xaver Schelling, und Kommanditär: Arnold Kündig und damit die Prokura des Letzteren ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

23. April. Società cooperativa italiana Zurigo, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 8. März 1921, Seite 481). Luigi Deola, Carlo Botta, Giovanni Sereni und Fabio Moresehi sind aus der Verwaltungskommission dieser Genossenschaft ausgeschieden. Enrico Dezza, bisher Sekretär, fungiert nunmehr als Beisitzer, dessen Unterschrift ist erloschen, und neu wurden in die Verwaltungskommission gewählt: Gino Giuliano, Meehaniker, in Zürich 5, als Sekretär; Pietro Cattaneo, Steinbauer, in Zürich 4, und Celeste Baserga, Färbereiarbeiter, in Zürich 5, alle italienische Staatsangehörige, als Beisitzer. Kassier und Sekretär führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Militärstrasse 36, Zürich 4. Die Stelle eines Beisitzers ist vakant.

23. April. Verband der Bierdepothalter des Kantons Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, Seite 353). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. März 1921 die Auflösung beschlossen, und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Ulrich Hiltbrand, Heinrich Wagner, Arthur Lindenmann, Hermann Weber, Xaver Martin, Georg Roth und Martin Schwarz werden daher hierorts anmit gelöscht.

Zwirnerei, Rohseide. — 23. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Appenzeller & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 31. August 1920, Seite 1665), ist der Kommanditär Christian Franz Appenzeller ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditäre eingetreten: Wwe. Lilly Jaeger geb. Franz, von und in Maienfeld, mit dem Betrage von Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken). Die Kommanditäre Charlotte Rhyner geb. Appenzeller hat ihre Kommanditeinlage auf Fr. 150,000 reduziert.

Musikinstrumente. — 23. April. Die Firma Traugott Gysin, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 15. Juli 1920, Seite 1373), Handel in Musikinstrumenten aller Art, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

23. April. Sozialdemokratische Pressunion Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1916, Seite 1205). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben sich in der Generalversammlung vom 20. Februar 1921 neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Zweck der Genossenschaft ist die Herausgabe der «Arbeiter-Zeitung». Mitglieder der Genossenschaft können sein: a) Mitglieder der Schweiz. Sozialdemokratischen Partei (Einzelmitgliedschaft); b) Sektionen der Schweiz. Sozialdemokratischen Partei; Gewerkschaften, die dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angehören und Sozialdemokratische Pressunionen (Kollektivmitgliedschaft). Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft wird unter Vorbehalt der Zustimmung des Vorstandes erworben: a) von Einzelpersonen durch Einzahlung wenigstens eines Anteilsscheines von Fr. 5; b) von Korporationen durch Einzahlung eines Anteilsscheines von wenigstens Fr. 2 pro Mitglied der Korporation. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Bezeichnung «Verwaltungsrat» ist damit durch «Vorstand» ersetzt. Die Mitglieder des Bureau (Präsident, Vizepräsident und Aktuar) zeichnen je zu zweien kollektiv und der Administrator einzeln für die Genossenschaft. Karl Oetiker ist aus dem Bureau des Vorstandes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An des Letzteren Stelle wurde neu als Vizepräsident in das Bureau des Vorstandes gewählt: Emil Geiger, Sekretär, von Neukirch (Thurgau), in Winterthur. Als Administrator ist gewählt: Constantin Rauch, von Veltheim, in Winterthur. Geschäftslokal: Eulachstrasse 34.

23. April. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Zigaretten. — Tschok-Yascha (Genossenschaft), in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 252 vom 4. Oktober 1920, Seite 1890), und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes Ida Faller geb. Wetter, Fabrikation und Vertrieb von Zigaretten.

Kuttlerei und Schweinehandel. — Frau E. Vollenweider, in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, Seite 369), und damit die Prokura Ernst Vollenweider, Kuttlerei und Schweinehandlung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Käserei, Milchhandel. — 1921. 22. April. Die Firma Fritz Moser, Käserei und Milchhandlung, in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 67 vom 19. März 1909, Seite 469), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Bern

21. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Société Industrielle Camphora», mit Sitz in Paris, Rue Lafitte 34, hat im April 1920 in Worblachen bei Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Société Industrielle Camphora in Paris, Zweigniederlassung Worblachen. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von synthetischem Campher und aller seiner Verbindungen, Zusammensetzungen und Unterprodukte, die Herstellung und den Handel mit allen Produkten, welche mit Campher oder seinen Neben- und Untorprodukten Verbindungen eingehen können; den Kauf und Verkauf von Patenten und Herstellungsverfahren, die auf synthetischen Campher Bezug haben; die Ausbuchtung dieser oder aller anderer Patente und Verfahren, deren Eigentümerin die Gesellschaft werden wird; den Erwerb, die Schaffung und die Miete aller zum Betrieb des genannten Handels- und Gewerbes nötigen Fabriken, Liegen-schaften und Materialien. Die direkte oder indirekte Beteiligung an allen kommerziellen oder industriellen Unternehmungen, die mit dem vorgenannten Geschäftszweck Beziehung haben können, auf dem Wege der Gründung neuer Gesellschaften, der Apportbeteiligung, der Zeichnung oder des Kaufes von Gesellschaftspapieren oder Rechten, der Fusion, Association, Beteiligung oder auf andere Weise. Ueberhaupt die Vornahme aller kommerziellen, industriellen und finanziellen Operationen, welche zur Erreichung des Geschäftszweckes dienlich sind, gleichgültig ob sie auf Mobilien oder Immobilien Bezug haben. Die Statuten datieren vom 9. Dezember 1919. Die Dauer der Gesellschaft ist festgesetzt auf 99 Jahre. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwal-

tungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Barthélemy Vidal-Engaurran, von Toulon (Frankreich), Seeverversicherer, in Paris; Guy Vidal-Engaurran, von Lyon (Frankreich), Seeverversicherer, in Paris; Louis Criblet, von Genf, Industrieller, in Genf; Oscar Ramuz, von Sullens, Industrieller, in Lausanne. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt: Louis Criblet, von Genf, in Genf; Oscar Ramuz, von Sullens, in Lausanne, beide obgenannt; diese zeichnen rechtsverbindlich je einzeln.

21. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bankkontor Bern A. G., Baumaterialhandlung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 12. Januar 1921, Seite 98 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 16. April 1921 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei festgestellt, dass die in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1920 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 250,000 durchgeführt ist. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 1,500,000, welches voll einbezahlt ist.

Milch, Butter, Käse. — 21. April. Die Firma Altr. Herren, Milch-, Butter- und Käsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1570), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

21. April. Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1909, Seite 2037), hat in der Hauptversammlung vom 2. März 1921 am Platze des verstorbenen Hans Bälshin-Züblin zum Präsidenten neu gewählt: Fritz Stucky, von Gysenstein, Stadtmissionar, wohnhaft in Bern.

22. April. Die Generalversammlung des Unteroffiziersvereins der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442 und Verweisungen), hat am 18. Dezember 1920 beschlossen, die Eintragung des Vereins im Handelsregister löschen zu lassen.

Bureau de Couriletary

Décolletage. — 22 avril. Le chef de la maison Jean Baertschi, à St-Imier, est Jean Baertschi, originaire du Ruegsau, mécanicien, à St-Imier. Atelier de décolletages. Rue du Soleil, 7.

Bureau Fraubrunnen

Schreinerei. — 19. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft der Firma Joh. Schneider u. Sohn, Schreinerei, in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, Seite 606), ist der Vater Johann Schneider ausgeschieden. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma «Friedrich Schneider», in Urtenen.

Inhaber der Firma Friedrich Schneider, in Urtenen, ist Friedrich Schneider, von Vechigen, Schreinermeister, in Urtenen. Geschäft: mech. Schreinerei. Geschäftslokal: In Urtenen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Schneider u. Sohn».

Bureau Interlaken

Gasthof. — 20. April. Die Einzelfirma Robert Wenger, Gasthof zum Bären, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 13. Juni 1913, Seite 1094), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bäckerei und Konditorei. — 20. April. Inhaber der Einzelfirma Christian Bolt, in Interlaken, ist Christian Bolt, von Nesselau (St. Gallen), in Interlaken. Bäckerei und Konditorei. Niesenstrasse.

Milchhandel. — 22. April. Inhaber der Firma Johann Thomann, in Brienz, ist Johann Thomann, von und in Brienz. Milchhandlung.

Schuhhandlung. — 22. April. Inhaber der Firma Hiltbrand Baumann, in Grindelwald, ist Hiltbrand Baumann, von und in Grindelwald. Schuhhandlung; Spielstatt.

Kohlen, Landesprodukte usw. — 22. April. Die Gebrüder Eduard und Alfred Studer, Adolfs Söhne, von Unterschlatt (Thurgau), wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma Adolf Studer Söhne, in Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Kohlen, Landesprodukte, Konserven, Wein und Liqueure, Agenturen, Vertretungen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Studer, Vater, von Unterschlatt, in Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Müllerei und Bäckerei. — 22. April. Die Firma Robert Lüthi, Müllerei und Bäckerei, in Längenbach, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1894, Seite 436), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verziehs des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier

22 avril. En suite d'une décision du conseil exécutif en date du 11 avril 1921, l'Association agricole du district de Moutier, à Moutier (F. o. s. du c. du 4 septembre 1909, n° 223, page 1519), est radiée d'office, vu que cette société n'existe plus depuis 1902.

Bureau de Neuveville

22 avril. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

a) pour cause de décès: Jules Imer, pharmacien, à Neuveville (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, page 750);

b) ensuite de décès: Machines pour l'horlogerie. — A. Lienhard-fils, à Neuveville (F. o. s. du c. du 18 mai 1918, n° 116, page 803); Modes, quincaillerie etc. — Bertha Perret, à Neuveville (F. o. s. du c. du 16 décembre 1912, n° 314, page 2178).

Bureau de Porrentruy

Epicierie, mercerie, auberge. — 21 avril. La raison Alf. Oeuvery, épicerie, mercerie et auberge, à Bressaucourt (F. o. s. du c. du 12 août 1896, n° 227, page 935), est radiée en suite de renonciation du titulaire.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 21. April. Die Firma Eduard Büchi, Gerberei, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 145, Seite 1074), wird infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen.

Gasthaus und Viehhandel. — 21. April. Die Firma Weadelin Späni-Gyr, Metzgerei und Viehhandel, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 206 vom 3. September 1914, Seite 1449), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Betrieb des Gasthauses zum «Schwanen» und Viehhandel.

21. April. Inhaber der Firma Josef Blattmann-Nussbaumer, Metzgerei zum «Schwanen», in Einsiedeln, ist Josef Blattmann-Nussbaumer, von Oberägeri, wohnhaft in Einsiedeln. Metzgerei und Wursterei.

21. April. Inhaberin der Firma Fräulein Martha Seitz, Gasthof Dreikönigen, in Einsiedeln, ist Fräulein Martha Seitz, von Colmar im Elsass, wohnhaft in Einsiedeln. Gasthof und Pension.

Manufaktur, Konfektion, Woll- und Weisswaren. — 21. April. Inhaber der Firma Léon Nordmann, in Einsiedeln, ist Léon Nordmann, von Boppelsen (Zürich), wohnhaft in Biel (Bern). Manufaktur, Konfektion, Woll- und Weisswaren.

21. April. Unter der Firma Hotel Germania & Drossel A. G. hat sich mit Sitz in Brunnen-Ingenbühl (Schwyz) unterm 19. Februar eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb oder Betrieb, die Verpachtung oder der Wiederverkauf der bisher von der einfachen Gesellschaft «Consortium Drossel» (Jos. und Jul. Auf der Maur,

Franz Fassbind, Brunnen, und Gottlieb Triner in Schwyz) gehörenden Hotelgesellschaft «Germania & Drossel» in Brunnen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 145,000 (einhundertfünfundvierzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 290 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt käuflich, mit Rückwirkung auf 11. November 1920 für die Hypotheken von Fr. 164,352.12 und auf 31. Dezember 1920 für die Obligationen von Fr. 60,000, das Hotel «Germania & Drossel» mit Hotelmobiliar, zugehörigem Land, gemäss dem den Statuten beigefügten Inventar vom 19. Februar 1921. Der Uebernahmspreis beträgt Fr. 351,907.01. An diesen Uebernahmspreis erhalten die bisherigen Eigentümer 254 voll liberierte Aktien der Gesellschaft, und zwar G. Triner 84 Stück, Josef Auf der Maur 42, Julius Auf der Maur 42 Stück und 1 Stück beide gemeinsam, Franz Fassbind 85 Stück. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt, unter Angabe der Traktanden, durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre, und zwar mindestens 10 Tage vorher. Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten der Gesellschaft, welche nicht der Generalversammlung vorbehalten sind. Je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist befugt, einen Dritten einzeln mit der Vertretung zu betrauen. Der Verwaltungsrat setzt sich aus 3—5 Mitgliedern zusammen, er besteht heute aus Joseph Bösch, Fürsprecher, von Ruswil, in Ingenbühl, Präsident; Franz Fassbind, Kaufmann, von Arth, in Brunnen, Vizepräsident; Hauptmann Josef Auf der Maur, Hotelier, von und in Brunnen, und Gottlieb Triner, Apotheker, von und in Schwyz. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und evtl. in weiterem durch den Verwaltungsrat zu bestimmenden Publikationsorganen.

21. April. Unter dem Namen Käserverein der Umgebung vom Oberr Zürichsee besteht eine Genossenschaft nach Art. 678 ff. O. R. mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit Tuggen, bis dato eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen. Die Statuten sind am 16. März/27. April 1916 festgelegt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die Käser und sonstigen Berufskollegen der Umgebung vom Oberr Zürichsee möglichst zu sammeln und dieselben einer Berufsorganisation zuzuführen, sowie die Interessen der gesamten Milchwirtschaft nach jeder Richtung zu wahren und zu fördern. Der Genossenschaft können ordentlichweise nur Käser und Milchkäufer beitreten, jedoch dürfen auch andere in der Milchwirtschaft tätige, dem Käserstand wohlwollend gesinnte Personen aufgenommen werden. Mitglieder der Genossenschaft sind sämtliche jetzigen Mitglieder des «Käser- und Milchkäuferverbandes der Bezirke vom See, Gaster, der March und des Kantons Zürich». Neueintretende haben sich schriftlich beim Präsidenten anzumelden, der auch über die Aufnahme entscheidet. Der Austritt erfolgt durch Kündigung beim Vorstand; die Kündigung kann nur jeweilen im Monat Januar oder Juli auf Ablauf von 4 Monaten erfolgen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch den Tod und Ausschluss. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die zur Erreichung der Vereinszwecke erforderlichen Mittel werden aufgebracht: durch das Vereinsvermögen, durch die ordentlichen Jahresbeiträge, Fr. 3 pro Mitglied; durch Bussengelder und durch Beiträge von aussen und Vergabungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren; und d) die Delegierten. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Josef Mächler, Käser, von Vorderthal, in Tuggen, Präsident; Alois Pfister, Käser, von Tuggen, in Goldingen, Aktuar; Gottfried Berzinger, Käser, von Stein (Appenzell), in Gommiswald, Kassier; Simon Ziegler, Käser, von Horriwil (Solothurn), in Benken, Beisitzer; Hermann Zwicker, Käser, von Waldkirch, in Buttikon (Schwyz), Beisitzer.

21. April. Bank in Zug, Filiale Schwyz, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 98 vom 14. April 1921, Seite 750). Nebst den bereits angemeldeten zeichnungsberechtigten Mitgliedern alt Regierungsrat Fritz Spillmann, von und in Zug, als Präsident, und Johann Meienberg-Iten, von Baar, in Unterägeri, als Aktuar, gehören dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft an: Dr. Clemens Iten, Rechtsanwalt, von Unterägeri, in Zug; Leo Bodmer, Ingenieur, von Zürich, in Cham; Ernst Wyss, Kaufmann, und Theodor Keiser-Stocklin, Kaufmann, beide von und in Zug, und Eugen Gysi, Kaufmann, von Zofingen, in Baar.

Mech. Schlosserei. — 23. April. Die Firma Frau Rosina Bernet-Venosta, mechan. Schlosserei, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 135 vom 28. Mai 1920, Seite 998), ist infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Banque, recouvrements, gérance. — 1921. 9 avril. La société en commandite H. Bettin & Cie, en Liquidation, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 décembre 1919, n° 511, page 2282), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

1921. 22. April. Die Stiftung Anstalt für schwachsinnige Kinder in Kriegsstetten, in Kriegstetten (S. H. A. B. Nr. 203 vom 7. August 1920, Seite 1521), hat in ihrer Sitzung vom 2. März 1921 ihren Vorstand neu bestellt und dabei an Stelle von Fritz Lack-Schwarz als Vizepräsident gewählt: Dr. Ernst Schürch, Arzt, von Huttwil, in Etziken, bisher Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führt der Präsident, bzw. Vizepräsident, mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung.

Bureau Ollen-Gösgen

23. April. Die Firma Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Hartsteinwerke & Cementwarenfabriken Zürich, in Zürich, und Zweigniederlassungen in Brugg und Olten (S. H. A. B. Nr. 174 vom 23. Juli 1914 und Nr. 236 vom 15. September 1920), hat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Haller, von Menziken (Aargau), in Brugg, und Jakob Kull, von und in Niederlenz (Aargau).

Vormiet- und Verkaufsbörse. — 23. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Macek & Brunner, in Olten (S. H. A. B. Nr. 209 vom 3. September 1918), ist Adolf Brunner ausgetreten, in dieselbe ist eingetretener Bonaventur Senz, von Unterägeri, in Olten. Die Firma wird abgeändert in: Macek & Cie.

Bureau Stadt Solothurn

Kinematographentheater. — 22. April. Die Firma «Karl Wunderlin», in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselstadt vom 13. April 1921 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 99, vom 15. April 1921, Seite 759), hat am 22. April 1921 in Solothurn eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma Karl Wunderlin errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig befugt der Inhaber Karl Wunderlin-Wirth, von Mumpf (Aargau), wohnhaft in Basel. Betrieb des Kinematographentheaters «Cinéma Palace». Hauptgasse 57.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

Holzhandel. — 1921. 20. April. Eintragung von Amtes wegen gemäss Entscheid des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 12. April 1921.

Inhaberin der Firma **Helene Kindler-Kälin** in Basel, ist Frau Helene Kindler-Kälin, von Lyssach (Bern), wohnhaft in Basel, mit ihrem Ehemann Rudolf Kindler, von Lyssach (Bern), wohnhaft in Basel, in Gütertrennung lebend. Holzhandlung. Hegeheimerstrasse 98.

Spedition und Auswanderung. — 21. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hans Jm Obersteg & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 36), Spedition und Auswanderung, zeichnet in Zukunft auch in englischer Sprache **John Jm Obersteg & Co.** Die Firma erteilt sodann Prokura an Emil Arthur Stigeler-Strübin, von und in Basel.

Seide und Seidenabfälle. — 21. April. Die Firma **A. Alioth**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, Seite 164), Agentur in Seide und Seidenabfällen, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alioth & Manuel», in Basel.

Achilles Alioth, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna geb. Ronus in Gütergemeinschaft lebend, und Karl Manuel-Bolschakoff, von Bern, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Alioth & Manuel**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 25. April 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Alioth», in Basel, übernimmt. Agentur und Kommission in Seide und Seidenabfällen. St. Alban-Anlage 3.

Weisswaren. — 22. April. Die Firma **Mina Gsell-Adam**, in Basel, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Aarau (S. H. A. B. Nr. 188 vom 20. Juli 1910, Seite 1319), Weisswarengeschäft, ist infolge Löschung der Hauptniederlassung in Basel erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «Mina Gsell-Adam's Erbe», in Aarau, übernommen worden.

Die Firma **Mina Gsell-Adam's Erbe**, in Aarau (eingetragen den 17. März 1921 im Handelsregister Aarau und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 75 vom 21. März 1921, Seite 578), hat am 17. März 1921 unter derselben Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem Firmhaber Fritz Gsell, von Zibisliach, in Flawil, ist zur Vertretung der Haupt- und Zweigniederlassung als Prokurist befugt Anton Adam, von Allschwil (Baselland), in Aarau. Weisswarengeschäft. Freiestrasse 9.

Musikinstrumente. — 22. April. Inhaber der Firma **Angelo Bordonzotti**, in Basel, ist Angelo Bordonzotti-Gerosa, von Croglia (Tessin), wohnhaft in Basel. Handel und Fabrikation in Musikinstrumenten. St. Johann-vorstadt 9.

22. April. In der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1921 der Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der Firma **Seidentrocknungsanstalt Basel**, in Basel, sind die §§ 4, 8, 9, 13, 20 und 25 der Statuten abgeändert worden. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 938, und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus: Rudolf De Bary-von Bavier, Bandfabrikant, als Präsident; Heinrich Lüdlin-Jüdt, Kaufmann, als Vizepräsident; Friedrich Hodel-Hess, Kaufmann; Max Koechlin, Kaufmann; Peter Sarasin-Alioth, Bandfabrikant, alle von und in Basel.

22. April. Unter der Firma **Emil Pobé Hüttenprodukte Aktiengesellschaft** (Emile Pobé Comptoir Métallurgique Société Anonyme) gründet sich, mit dem Sitz in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit den sämtlichen Erzeugnissen der Montanindustrie zum Zweck hat. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Einzelfirma Emil Pobé, Hüttenprodukte, in Basel; mit denjenigen Aktiven und Passiven; welche in der Bilanz per 31. Oktober 1920 enthalten sind. Die Aktiven betragen Fr. 833.697.92, die Passiven betragen Fr. 513.697.92; den Aktivenüberschuss von Fr. 320.000 bezahlt die Gesellschaft dem Emil Pobé in bar. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. April 1921 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt achtunderttausend Franken (Fr. 800.000), eingeteilt in 160 Aktien von Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung der Generalversammlung übertragen werden. Die Gesellschaft anerkennt nur die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachungen vorschreibt, erfolgen dieselben durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Emil Pobé-Brunner, Kaufmann, von und in Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Theophil Joseph Brunner, Bankdirektor, von und wohnhaft in Basel, und Lucien Wauttier, Ingenieur, belgischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Flémalle (Belgien). Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zur Zeit führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift die sämtlichen drei Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an: Paul Büttiker, Kaufmann, von Olten, in Basel; Charles Krebs, Kaufmann, von la Chaux-de-Fonds und Gerzensee (Bern), in Basel. Geschäftslokal: Pelikanweg 7.

Elektrotechnische Isoliermaterialien, Reparaturen usw. — 22. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Emil Haefely & Co. A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1681), Fabrikation und Verkauf elektrotechnischer Isoliermaterialien, Reparaturen usw., hat in der Generalversammlung vom 12. Januar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1681 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 750.000 auf den nunmehrigen Betrag von zwei Millionen Franken (Fr. 2.000.000) erhöht worden, eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Die Firma hat ferner Walter Meyer, von Baldigen (Aargau), Alfred Jean Fuchs, von Basel, beide bisher Vizedirektoren, Albert Edmund Girard, von Grenchen (Solothurn), bisher Prokurist, und Dr. Wilhelm Hess, von Basel, alle in Basel, zu Direktoren ernannt, und ihnen die Befugnis zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem Prokuristen erteilt.

Bunt- und Mineralfarben usw. — 23. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ameta A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986), Fabrikation und Verkauf von chemischen Bunt- und Mineralfarben etc., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Grellingerstrasse 84.

Waren aller Art. — 23. April. Die Firma **Siegrist & Stadel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 431), Import und Export in Waren aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Andreasplatz 15.

Woll- und Baumwollgarne usw. — 23. April. Inhaber der Firma **Karl Ritter**, in Basel, ist Karl Ritter-Gisler, von Eptingen (Baselland), in Basel. Handel in Woll- und Baumwollgarne und verwandten Artikeln. Leonhardsgraben 2.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

1921. 20. April. Unter der Firma: **Viehversicherungsgesellschaft Lutzenberg-Hasli und Umgebung** besteht, mit Sitz in Lutzenberg, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten am 5. Dezember 1920 festgestellt worden sind. Die Genossenschaft hat zum Zwecke, die Rindviehhafe ihrer Mitglieder gegen unverschuldeterweise durch Krankheit oder entstandene Schäden gegenseitig zu versichern. Der Genossenschaftskreis

umfasst die Gemeinde Lutzenberg und Umgebung mit Einschluss der in der Gemeinde Wolfhalden liegenden Rhode Hasli und wird in folgende fünf Bezirke eingeteilt: Bränden, Haufen, Tobel, Wienacht und Hasli. Jeder in einem dieser Bezirke und Umgebung wohnende Besitzer von Rindvieh kann Mitglied der Genossenschaft werden, wenn derselbe nicht in die Klasse der Viehhändler gehört. Die Aufnahme in die Genossenschaft kann zu jeder Zeit geschehen. Die Anmeldung hat bei dem für den betr. Bezirk gewählten Pfleger (Vorstandsmitglied) zu geschehen, welcher dann die Viehhabe baldmöglichst zu besichtigen hat. Findet er den Gesundheitszustand derselben zweifelhaft, so hat er die Pflicht, einen patentierten Tierarzt, und zwar auf Kosten des Viehbesitzers, beizuziehen. Neueintretende haben für ihren Viehstand bis zum nächsten ordentlichen Einzug einen auf den eintretenden Monat berechneten Rata-Beitrag zu bezahlen. Die Aufnahme in die Genossenschaft wird verweigert, wenn Misshandlung, Quälerei, Verwahrlosung des Viehstandes oder Unordnung in der Fütterung dem Beitrittsuchenden nachgewiesen werden kann. Es ist jedes Mitglied verpflichtet, sämtliches ihm gehörende, über sechs Monate alte Vieh beim Pfleger zur Versicherung einschreiben zu lassen. Für jedes nicht eingeschriebene Stück Vieh wird der Eigentümer desselben mit einer Busse von Fr. 5 belastet. Jedes Mitglied ist wenigstens für ein Jahr verpflichtet, der Genossenschaft anzugehören. Es darf daher innert dieses Zeitraumes kein Mitglied freiwillig austreten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur am 31. Dezember, nach vorheriger, persönlicher, vierwöchentlicher Kündigung und Abgabe des Statutenbüchleins an den Pfleger geschehen, worauf nach Ablauf des Jahres die Rechte und Pflichten gegenseitig erlöschen. Der Austretende hat Fr. 5 Austrittsgebühr zu bezahlen. Wegzug aus der Gemeinde, Todesfall und Ausschluss entbinden von dieser Vorschrift. Nichtabgabe der Statuten wird mit Fr. 1.50 gebüßt. Beim Todesfall eines Mitgliedes wird nach 14 Tagen die Streichung der demselben gehörenden Viehhabe vollzogen, sofern nicht die Hinterlassenen innert dieser Frist die Übertragung verlangen, welche unentgeltlich besorgt wird. Mitglieder, welche den Interzessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden, bei Verlust des Anspruchsrechtes. Den Ausgeschlossenen ist jedoch das Rekursrecht an die Hauptversammlung gewährt. Der Ausschluss muss insbesondere erfolgen gegenüber einem Mitgliede, welches absichtlich ungedes oder mit Mängeln behaftetes oder nicht unter den gesetzlichen Bedingungen erworbenes Vieh in die Versicherung gebracht hat. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfälligen ihnen bekannt werdende Zuwiderhandlungen jeder Art unverzüglich zur Kenntnis des Vorstandes zu bringen. Ausser den in den Statuten besonders festgesetzten Gebühren von Fr. 1.20 für die Einschreibung und 30 Rp. für die Streichung eines versicherten Stückes Vieh, haben die Mitglieder an Beiträgen, je am 1. Januar und 1. Juli, sowie bei allfälligen, durch den Vorstand beschlossenen Zwischeneinzügen zu bezahlen: Für jedes Stück Vieh der 1. Klasse (im Werte bis auf 200 Fr.) Fr. 1, der 2. Klasse (im Werte von 200 bis 400 Fr.) Fr. 2, der 3. Klasse (400 bis 600 Fr.) Fr. 3, der 4. Klasse (600 bis 800 Fr.) Fr. 4, der 5. Klasse (800 bis 1000 Fr.) Fr. 5, der 6. Klasse (1000 bis 1200 Fr.) Fr. 6, der 7. Klasse (1200 bis 1400 Fr.) Fr. 7, der 8. Klasse (1400 bis 1600 Fr.) Fr. 8, der 9. Klasse (1600 bis 1800 Fr.) Fr. 9 und der 10. Klasse (1800 bis 2000 Fr.) Fr. 10. Die Mitglieder, welche zur Zeit des Einzugs kein Vieh besitzen, haben halbjährlich einen Beitrag von 50 Rp. zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, die Schätzer und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt deren Präsident einzeln. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Alfred Künzler, von St. Margrethen (St. Gallen), in Lutzenberg, Präsident; Johannes Zürcher, von Grub, in Wolfhalden, Kassier; Jakob Rohner, von Walzenhausen, in Lutzenberg, Aktuar; Robert Lutz, von Wolfhalden, in Lutzenberg, und Johannes Herzog, von Grub, in Lutzenberg, letztere zwei Beisitzer; alle von Beruf Landwirte.

Spezereien, Bürsten, Geschirr, Wein usw. — 21. April. Die Firma **Ulrich Schweizer-Merz, Spezerei, Geschirr, Seilerwaren, Bürsten und Weinhandlung**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 135 vom 31. März 1906, Seite 539), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Elisa Schweizer-Merz», in Herisau.

Inhaberin der Firma **Elisa Schweizer-Merz**, in Herisau, ist Elisa Schweizer geb. Merz, von und wohnhaft in Herisau. Spezerei, Bürsten- und Geschirrgeschäft, Wein und Most. Zum «Nussbaum»; Griesstrasse 364. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Schweizer-Merz» in Herisau.

Sägerei und Zimmerei. — 21. April. Die Firma **Abraham Walser, Sägerei und Zimmereigeschäft**, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 264 vom 6. Oktober 1920, Seite 1908), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wein, Brantwein, Mehl, Kolonialwaren. — 1921. 19. April. Die Firma **J. Simmen, Wein, Brantwein, Mehl- und Kolonialwarenhandlung**, in Splügen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, Seite 22), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Wein und Brantwein. — 19. April. Martin Simmen, von Medels i. Rh., in Splügen, und Johann Mazolt Andrea, von Donath, in Anderer, haben unter der Firma **Simmen & Andrea, in Splügen**, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 ihren Anfang nahm. Wein und Brantwein. Unteres Bodenhäus Nr. 11.

Wein und Brantwein. — 19. April. Martin Simmen, von Medels i. Rh., in Splügen, und Johann Mazolt Andrea, von Donath, in Anderer, haben unter der Firma **Simmen & Andrea, in Anderer**, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 ihren Anfang nahm. Wein und Brantwein. Hauptstrasse Nr. 45.

Massenartikel. — 21. April. Die Firma **Fritz Fentsch, Geschäftshaus «Favona»**, Fabrikation von Massenartikeln, in Chur (S. H. A. B. Nr. 57 vom 6. März 1920, Seite 411), wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1921. 23. April. Unter dem Namen **Stiftung der Firma Buser & Keiser & Co.**, für Personalfürsorge, besteht mit dem Sitze in Laufenburg eine Stiftung, welche die Alters-, Invaliden- und Wöchnerinnenfürsorge zugunsten der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Buser & Keiser & Co., zum Zwecke hat. Die Stiftungsurkunde ist am 15. April 1921 durch einen öffentlichen notariellen Akt errichtet worden. Die Organe der Stiftung sind: der Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Die Stiftung wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten des Vorstandes und dem Vertreter der Firma Buser & Keiser & Co., im Vorstände. Die beiden führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Ulrich Bodenmann, Kaufmann, von Teufen (Appenzel), in Laufenburg. Vertreter der Firma Buser & Keiser & Co., im Vorstand ist: Moritz Buser, Kaufmann, von Rothenfluh, in Laufenburg.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 18. April. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera)**, mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen, und

Comptoirs in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936), Kreuzlingen und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2384). Der Verwaltungsratsausschuss dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an Hermann Haertisch, von Tablat; Dr. jur. Bruno Kuhn, von Nesslau, und Robert Wellhäuser, von Tablat, alle in St. Gallen. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift für vorbenannte Comptoirs durch kollektive Zeichnung unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten derselben.

Konditorei, Café. — 19. April. Die Firma Gustav Müller, Konditorei, Konditorei, Café in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 132), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Rorschach erloschen.

19. April. Unter der Firma Verein Gemeindestube Steckborn, mit Sitz in Steckborn, hat sich am 10. Februar 1921 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Errichtung und den Betrieb einer alkoholfreien Wirtschaft mit Gemeindestube. Der Betrieb und Unterhalt des Unternehmens geschieht im Sinne der Schweizerischen Stiftung von Gemeindestuben und Gemeindepäusern. Der Wirtschaftsbetrieb wird alkoholfrei und trinkgelderfrei geführt. Er muss auf geschäftlich gesunder Grundlage ruhen und darf nicht den Charakter einer Wohltätigkeitsanstalt haben. Er wird von der Genossenschaft selbst in Regie genommen. Die Gemeindestube soll allen Kreisen der Bevölkerung dienen. Der Verein Gemeindestube verfolgt mit seinem Unternehmen weder parteipolitische noch konfessionelle Zwecke. Er will Gelegenheit schaffen für die Pflege edler Geselligkeit und Bildungsarbeit aller Art und dadurch den Geist gegenseitiger Achtung und reiner Menschlichkeit nach Kräften fördern helfen. Mitglied der Genossenschaft kann jede erwachsene männliche oder weibliche Person werden, die sich zu den Grundsätzen des Vereins bekennt, zur Erreichung des Genossenschaftszweckes nach Möglichkeit mitwirken will und den von der Hauptversammlung festgesetzten Jahresbeitrag, oder einen oder mehrere Anteilscheine zeichnet im Betrage von Fr. 20. Der Austritt kann nur am Ende des Geschäftsjahres unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Mitglieder bzw. deren Erben haben bei Austritt oder allfälliger Auflösung der Genossenschaft keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Überschüsse des Wirtschaftsbetriebes sollen in erster Linie verwendet werden für Abschreibungen am Mobiliar und Wirtschaftsinventar, zur Acufung eines Erneuerungsfonds und zur Amortisation der Liegenschaft, und im fernern zur Erweiterung der Tätigkeit der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkular. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung; ein Vorstand aus 7 Mitgliedern, und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident in Verbindung mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Frau Margrit Bichtold, Hausfrau, von Solothurn, Präsidentin; Fräulein Anna Künzli, Hausfrau, von Aadorf, Aktuarin; Frau Emma Zimmerli, Hausfrau, von Hallau, Kassierin; Frau Marie Fehr-Fessler, Hausfrau, von Gütikhausen; Frau Marie Gohl-Ribi, Hausfrau, von Steckborn; Fräulein Lisa Meier, Handlung, von Boswil (Aargau), und Fräulein Rosa Schlatter, Modistin, von Weiningen (Thurgau); alle in Steckborn.

Tessin — Tessin — Ticino.

Distretto di Mendrisio

Servizio vetture, trasporti, pompe funebri. — 1921. 20 aprile. La società in nome collettivo *Impresa Fratelli Travaini*, servizio vetture, trasporti o pompe funebri, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 15 maggio 1911, n° 120, pag. 818), è sciolta o la ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Goffredo Travaini», in Mendrisio.

Proprietario della ditta *Goffredo Travaini*, in Mendrisio, è Goffredo Travaini fu Francesco, da Mendrisio, suo domicilio, la quale ha assunto attivo e passivo della cessata società in nome collettivo «*Impresa Fratelli Travaini*» ora cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1921. 18 avril. L'inscription n° 34, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 avril 1921, page 768, et concernant la nomination comme administrateurs de la *Compagnie des produits électrochimiques*, société anonyme, dont le siège est à Bex, de MM. Louis Friderich et Jean-Félix Paillard, est rectifiée en ce sens que ces derniers ne sont qu'administrateurs et ne sont pas porteurs de la signature sociale.

Bureau de Lausanne

Papiers-peints, stores, etc. — 21 avril. La succursale de la maison *W. Wirz-Wirz*, à Bâle, établie à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 janvier 1901), sous la raison «*W. Wirz-Wirz*», est radiée d'office ensuite de la radiation de la maison principale. L'actif et le passif ont été repris par la société anonyme *W. Wirz-Wirz, S. A.*, à Bâle, inscrite le 18 décembre 1917.

Papiers-peints. — 21 avril. La société anonyme «*W. Wirz-Wirz, S. A.*», inscrite au registre du commerce du canton de Bâle-Ville le 18 décembre 1917, est publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 26 dit, page 2007, à l'établissement le 11 mars 1921 à Lausanne une succursale sous la raison sociale *W. Wirz-Wirz, S. A.* Le but de la société est l'exploitation d'un commerce de papiers-peints. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en 500 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Signent au nom de la succursale et la représentent vis-à-vis des tiers les mêmes personnes que l'établissement principal, soit: a) en qualité de membre du conseil d'administration: Wilhelm Wirz, de Bâle, Dr. en économie publique et industriel, à Zurich, et Albert Wirz, du Rothenfluh (Bâle-Campagne), industriel, à Bâle; b) en qualité de directeurs: Ernest Grether et Raoul Fischer, les deux commerçants, de et à Bâle; c) en qualité de fondés de procuration: Adolphe Kunz, commerçant, de et à Bâle, et Ernst Leimbach, commerçant, du Schöffliisdorf (Zurich), à Bâle. Les administrateurs signent individuellement, les directeurs et fondés de procuration à deux collectivement. Bureau: Rue du Petit Chêne, 30.

Bureau de Nyon

Produits chimiques, etc. — 21 avril. *Th. Muhlethaler S. A.* (Th. Muhlethaler A. G.) (Th. Muhlethaler Co), société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 780), confère procuration à Hans Held, de Heimiswil, domicilié à Nyon, qui signera avec l'un des autres fondés de pouvoirs.

Bureau de Vevey

Entreprise de bâtiments et travaux publics. — 18 avril. Adolphe-Louis, fils de Henri-Louis Vuadens, de Blonay, y domicilié; Albert, fils de Charles Schneebeli, d'Affoltern am Albis (Zurich), et Dominique, fils de Joachim Rosso, de Vevey, y domicilié tous deux, ont constitué sous la raison sociale: *A. Vuadens & Cie* une société en nom collectif, dont le siège est à Blonay, et qui a commencé le 31 janvier 1921. Entreprise de bâtiments et travaux publics.

19 avril. La société anonyme «*Société Veveysanne de Consommation*», dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 6 juin 1883, n° 83, page 666; 20 novembre 1915, n° 272, page 1553), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 16 avril 1921, elle a décidé sa dissolution et sa mise en liquidation à partir du 1er mai 1921. La liquidation sera opérée par les soins de Jules-Emile Mayor, de Grandcour, gérant, à Vevey, sous la raison sociale *Société Veveysanne de Consommation, en Liquidation*.

19 avril. La société anonyme *Société Immobilière du Léman*, à Vevey (F. o. s. du c. des 27 octobre 1899, n° 336, page 1354, et 30 avril 1917, n° 99, page 703), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Auguste Mayor, de Ballens, Mollens et Tartegnins, industriel, domicilié à Vevey, président (déjà inscrit); Henri Schobinger, de Lucerne, architecte, domicilié à Vevey, vice-président; Gérard de Palézieux, de Vevey, banquier, domicilié à Vevey, secrétaire (déjà inscrit); membres: Emile Romang du Chatelet, industriel, domicilié à Vevey, et Paul Tavernoy, de Jongny, hôtelier, domicilié à Vevey.

Denrées alimentaires, etc.; mercerie, tricoteuse. — 20 avril. La société en nom collectif *Wyss & Cie*, à Montreux, commissions et représentations de denrées alimentaires, liqueurs, mercerie, fabrique de tricoteuse mécanique (F. o. s. du c. des 27 septembre 1919, n° 232, page 1704 et 19 août 1920, n° 213, page 1594), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Hôtel-restaurant. — 20 avril. Le chef de la raison *Robert Meichtry*, à Montreux, le Châtelard, est Robert-Gustave, fils de Jean Meichtry, de Feschel, domicilié à Montreux. Exploitation de l'Hôtel-restaurant de la Nouvelle Gare. Avenue des Alpes, 78.

Boulangerie-pâtisserie. — 20 avril. Le chef de la raison *Henri Bolomey*, à Vevey, est Henri-Louis, fils de feu Louis Bolomey, de Lutry et Forel, domicilié à Vevey. Boulangerie-pâtisserie. 3, Rue Louis Meyer.

Café. — 20 avril. Le chef de la raison *Emile Ruffieux*, à Vevey, est Emile-Louis-Robert, fils de François-Cyprien Ruffieux, de Crésuz, domicilié à Vevey. Exploitation du «Café des Messageries». Place de l'Ancien Port.

Bonneterie, mercerie, etc. — 21 avril. Le chef de la raison *Anne Rothfeld-Bapst*, à Territet, est Anne-Marie, fille d'Eugène Rothfeld, femme divorcée de Charles Bapst, d'origine alsacienne, domicilié à Territet. Bonneterie, mercerie, articles pour dames et messieurs. Territet, Grand Hôtel.

Meubles en jonc, vannerie. — 21 avril. La raison *J. Minnet*, à Montreux, meubles en jonc, vannerie fine (F. o. s. du c. du 15 novembre 1899, n° 355, page 1431), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Scierie et commerce de bois. — 1921. 20 avril. La raison *Constant Monard-Robert*, à Môtiers (F. o. s. du c. des 30 décembre 1908, n° 322, page 2209, et 1er mai 1911, n° 107, page 728), scierie et commerce de bois, est radiée ensuite de cessation de commerce et départ de la localité.

Bureau de Neuchâtel

Toilerie, mercerie. — 19 avril. Le chef de la maison *Charles Widmer*, à St-Blaise, est Charles Widmer, de Oberrieden (Zurich), domicilié à St-Blaise. Toilerie, mercerie.

20 avril. Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 janvier 1921, n° 24, page 185). Adolphe Lavoyer, originaire de Fontaines (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel, jusqu'ici fondé de procuration, a été nommé sous-directeur et signera désormais en cette qualité, directement, mais collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à signer pour la banque.

Genève — Genève — Genève

1921. 19 avril. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire à Genève, le 9 avril 1921, il a été formé, sous la dénomination de *Société Immobilière Villa Chemin Peschier*, une Société anonyme ayant pour objet: toutes opérations immobilières, l'achat, la construction, la vente ou l'échange d'immeubles et terrains situés dans le canton de Genève, notamment l'achat des consorts Chambaud, demeurant à Plainpalais ou de tous autres qu'il appartiendra, pour le prix de dix-huit mille cent trente-cinq francs de deux parcelles de terrain, situées Chemin Peschier, commune de Plainpalais, parcelle 5790 contenant 13 ares 95 mètres et sous-parcelle 5789 A. de 6 ares 60 mètres. Le siège de cette société est à Genève, 96, Rue du Rhône. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinq actions nominatives de mille francs chacune. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le conseil d'administration est actuellement composé d'un membre en la personne de Georges Martinet, régisseur, de et à Genève.

20 avril. Le Syndicat Suisse de l'Ameublement, société coopérative, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 15 août 1919, page 1450, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

20 avril. La Société Immobilière «*Villa Angèle*», société anonyme, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 novembre 1918, page 1739), a, dans son assemblée générale du 26 octobre 1920, dont procès-verbal a été dressé par M^e B. de Budd, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social à Versoix. Dans la même assemblée, Emran Tchamkerten, négociant, de nationalité arménienne, à Versoix; Archak Tchamkerten, négociant, de et à Genève, et Sarkis Tchérax, chirurgien-dentiste, de Plainpalais, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. L'administrateur Dame Santina Miazza, démissionnaire, est radié.

Huiles, vins. — 20 avril. La maison *Jean-C. Cavoret*, commerce d'huiles et vins en gros et détail, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 décembre 1915, page 1648), confère procuration à Jules Amacker, de Eischoll (Valais), domicilié à Genève. La procuration conférée à Michel Rosset est éteinte.

21 avril. Union Suisse Compagnie générale d'Assurances, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1921, page 6). Constant Burtin, ancien négociant, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration.

Combustibles. — 21 avril. Le chef de la maison *Schwartz*, au Petit-Saconnex, est Joseph-Maxime Schwartz, de la Roche et Pont-la-Ville (Fribourg), domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «*Schwartz et Clavel*», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 septembre 1920, page 1787). Commerce de combustibles en tous genres, gros et détail. 1, Chemin Ferrier.

Tapiserie et ouvrages de damas. — 21 avril. Le chef de la maison *Blanche Ris*, à Genève, est Madame Blanche-Marguerite Ris, née

Eichenberg, de Berne, domicilié aux Eaux-Vives. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Coeytaux et Ris», à Genève (F.o.s. du c. du 10 avril 1917, page 576). Commerce en détail de tapisseries et ouvrages de dames, 27, Rue de la Confédération, à l'enseigne «Au Menuet».

21 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 avril 1921, dont le procès-verbal a été dressé par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, la Société Immobilière Grand Bureau N° 2, société anonyme, ayant son siège à Genève (F.o.s. du c. du 29 mai 1917, page 851), a pris acte de la démission de l'administrateur Claude Drillon, lequel est radié, et a nommé en remplacement deux administrateurs qui sont: Joseph-Prospère Carraz, inspecteur à la C. G. T. E., de Presinge, à Plainpalais, et Maurice Fluckiger, mécanicien, de et à Plainpalais.

21 avril. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Installations électriques. — H. Ladé, installations électriques, à Plainpalais (F.o.s. du c. du 12 septembre 1918, page 1459).

Vins. — Juan Tutosaus, commerce de vins en gros, à Genève (F.o.s. du c. du 12 mars 1920, page 454).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1921. 19 avril. Les époux Henri-Frédéric Pointet, horticulteur, à Chêne-Bourg (associé en nom collectif de «Pointet et Feissly», à Chêne-Bourg), et Cécile née Monnier, ont adopté, suivant contrat de mariage du 7 avril 1921, le régime de la séparation de biens: (C. c. art. 241 et ss.)

20 avril. Les époux Emile-Jules-Félix Perlet, fabricant, à Genève (chef de la maison «J. E. Perlet», à Genève), et Maria-Julia-Juana-Soledad-Antonia-Elisa-Adelaida-Mercedes née Delesderrier, ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 avril 1921, le régime de la séparation de biens. (C. c. art. 241 et ss.)

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 49297. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Knoll & Cie., Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

APERITOL

(Erneuerung der Nr. 13133).

Nr. 49298. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Knoll & Cie., Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

TRIFERRIN

(Erneuerung der Nr. 13190).

Nr. 49299. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Knoll & Cie., Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

NEOSAL

(Erneuerung der Nr. 13191).

Nr. 49300. — 24. März 1921, 8 Uhr.

Egloff & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Niederrohrdorf (Schweiz).

Metallwaren aller Art.



Nr. 49301. — 4. April 1921, 8 Uhr.

Nürnberger Spiele-Fabrik L. Kleefeld & Co., Fabrikation,
Fürth i. B. (Deutschland).

Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsspiele und Kubusspiele.

Lach-Kubus

Nr. 49302. — 4. April 1921, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft
vormals E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

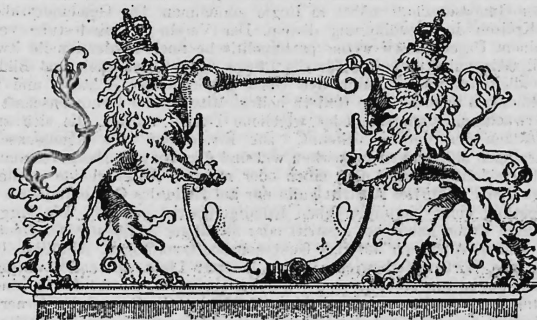
Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

Globus

Nr. 49303. — 4. April 1921, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft
vormals E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

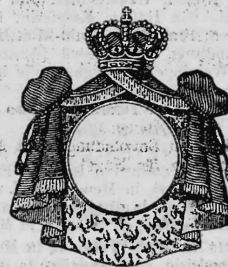
Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



Nr. 49304. — 4. April 1921, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft
vormals E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



Nr. 49305. — 6. April 1921, 8 Uhr.

Osram A.-G. (Osram S. A.), Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Glühlampen, Teile elektrischer Glühlampen, Metalldrähte, Armaturen, Fassungen, Ueberglocken, Reflektoren.

Nitra

Nr. 49306. — 6. April 1921, 8 Uhr.

Osram A.-G. (Osram S. A.), Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Glühlampen, Teile elektrischer Glühlampen, Metalldrähte, Armaturen, Fassungen, Ueberglocken, Reflektoren.

OSRAM

Nr. 49307. — 6. April 1921, 8 Uhr.

Osram A.-G. (Osram S. A.), Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Glühlampen, Teile elektrischer Glühlampen, Metalldrähte, Armaturen, Fassungen, Ueberglocken, Reflektoren.

Azo

Nr. 49308. — 6. April 1921, 8 Uhr.

Osram A.-G. (Osram S. A.), Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Glühlampen, Teile elektrischer Glühlampen, Metalldrähte, Armaturen, Fassungen, Ueberglocken, Reflektoren.

Wotan

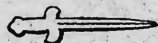
N° 49309. — 7 avril 1921, 8 h.

Berek Datyner, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

DORES

Nr. 49310. — 9. April 1921, 11 Uhr.

Glockenstahlwerke Akt.-Ges. vorm. Rich. Lindenberg,
Fabrikation und Handel,
Remscheid-Hastén (Deutschland).Stahl, Feilen, Sägen, Hobeleisen, Meissel, Bohrer, Zirkel, Blechscheren und
sonstige Schneidewerkzeuge.

Nr. 49311. — 11. April 1921, 8 Uhr.

Frau Witwe Josefina Gerschwyler, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Präparate. Heilmittel für Menschen und Tiere.

DIANTHOS

Nr. 49312. — 11. April 1921, 8 Uhr.

The Procter and Gamble Company, Fabrikation und Handel,
Cincinnati (Ver. St. v. Am.).

Baumwollsamensöl.

STERLING

Nr. 49313. — 11. April 1921, 8 Uhr.

Northam Warren Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).Schmirgel-Blätter, Nagel-Feilen, Manicure-Stäbe, Manicure-Polierscheiben,
Mittel zum Entfernen von Hautteilchen, in flüssiger Form, Nagelfarbe,
Nagelpolitur, in Form eines Kuchens, Stäbes, Pulvers, Paste und in
flüssiger Form, ein Mittel gegen Entzündungen für Manicure-Zwecke, Nagel-
und Hautbleichmittel, Schminke für Nägel, Lippen und Haut, Nagel-Email.**CUTEX**

Nr. 49314. — 11. April 1921, 17 Uhr.

Aktiebolaget Galco, Fabrikation und Handel,
Stockholm (Schweden).Kontorbedarfsartikel, insbesondere Sammelmappen, Maschinen, Werkzeuge,
Geräte, Apparate und Teile davon, insbesondere Schmierbüchsen und
Schmiervasen.

N° 49315. — 12 avril 1921, 8 h.

Marcel Roulet, fabrication,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Tout article décoratif.



N° 49316. — 12 avril 1921, 8 h.

Victor Electric Corporation, fabrication,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).Appareils de rayons X, vibrateurs, transformateurs pour cautères, appareil-
lage transportable pour massages, poignées de cautères, pompes pour le
massage des yeux et des oreilles, compresseurs d'air, lampes à diagnostiquer,
moteurs thérapeutiques, lampes Finsen, moteurs pour la trépanation dans la
chirurgie de tous les os, stérilisateurs, transilluminateurs (lumières électriques
ayant une fixation à lentille et destinées à être employées pour le diagnostic),
appareillage ou vibrateurs de massage.

N° 49317. — 12 avril 1921, 8 h.

Hood Rubber Company, fabrication,
Boston (Etats-Unis d'Am.).

Bottes et souliers en caoutchouc.

OLDCOLONY

N° 49318. — 13 avril 1921, 8 h.

Corning Glass Works, fabrication et commerce,
Corning (Etats-Unis d'Am.).

Verre.

CORNING

Nr. 49319. — 13. April 1921, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft
vormals E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

**Marke Blaue Krone**

N° 49320. — 13 avril 1921, 8 h.

A. Matteucci, commerce,
Berne (Suisse).

Savon blanc.



(Renouvellement du n° 13312 de A. Matteucci, ci-devant à Bienne).

Nr. 49321. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Kyriazi frères, Fabrikation,
Kairo (Aegypten).

Tabak und Zigaretten.



Nr. 49322. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Kyriazi frères, Fabrikation,
Kairo (Aegypten).

Tabak und Zigaretten.



Nr. 49323. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Kyriazi frères, Fabrikation,
Kairo (Aegypten).

Tabak und Zigaretten.



Nr. 49324. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Kyriazi frères, Fabrikation,
Kairo (Aegypten).

Tabak und Zigaretten.



Nr. 49325. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Kyriazi frères, Fabrikation,
Kairo (Aegypten).

Tabak und Zigaretten.



Nr. 49326. — 14. April 1921, 8 Uhr.

Pressta Aktiengesellschaft, Press- & Stanzwarenfabrik in Kesswil,
Fabrikation,
Kesswil (Schweiz).Press- und Stanzwaren, Metallwaren aller Art, Tuben, Spritzkorken,
Flaschenkapseln.

Raffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“, Schweizer Schokoladen- & Kolonialhaus, Bern

Bilanz per 31. Dezember 1920

(Genehmigt an der Generalversammlung vom 19. März 1921)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien	677,000	—	Aktienkapital	3,000,000	—
Anlage-Konti	1,494,486	48	Obligationenkapital	500,000	—
Betriebs-Konti	3,109,407	32	Hypotheken	635,000	—
			Reservefonds	125,000	—
			Kreditoren und Transitorien	742,480	32
			Ausstehende Obligationen-Coupons	8,675	—
			Garantiekapital-Konto für Arbeitslosen-Fürsorge	57,776	95
			Nettoertrag	211,961	53
	5,280,893	80		5,280,893	80
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Dez. 31. 1920 Betriebsunkosten per 1920	2,272,615	71	Jan. 1. 1920 Saldo vortrag vom Jahre 1919	4,102	95
Verzinsung des Obligationen-Kapitals	25,000	—	Dez. 31. 1920 Bruttoertrag des Warenkontos	2,502,132	55
Abschreibung auf dub. Debitoren	423	65	Ertrag auf Immobilien	2,658	94
Abschreibung auf Wertschriften	5,097	—	Ertrag auf Wertschriften	6,203	45
Ueberschuss des XV. Betriebsjahres	211,961	53			
	2,515,097	89		2,515,097	89

(A. G. 77)

Nr. 49327. — 14. April 1921, 17 Uhr.

Alfred Gerber, Handel,
Thun (Schweiz).

Käse schweizerischer Provenienz.



Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen Luzern

Einladung: 1. an die Inhaber von Obligationen des 4½ % Anleihe von Fr. 2,500,000 vom Jahre 1905 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior, Rom; 2. an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihe von Fr. 2,500,000 vom Jahre 1908 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior, Neapel.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber von Partialobligationen der beiden obgenannten Anleihen auf Mittwoch, den 4. Mai 1921, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel National in Luzern, zu einer Versammlung eingeladen, an der folgende Gegenstände zur Behandlung vorliegen:

1. Vorlage der Bilanz auf 31. Dezember 1920 und eines Status der Gesellschaft auf 20. April 1921. Bericht über die finanzielle Lage.

2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Abänderung der Zinsbedingungen für beide Obligationen-Anleihen.

Eine möglichst vollzählige Anwesenheit oder Vertretung der Obligationäre ist dringend erforderlich. Die Obligationäre und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an der Versammlung auszuweisen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Al. 2, der oben zitierten Verordnung auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zugestellt.

Zutrittskarten zu der Versammlung, sowie die Anträge des Verwaltungsrates können bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern; der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich, der Basler Handelsbank, in Basel, sowie am Sitze der Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen, in Luzern.

Die für den 16. April bereits ausgestellten Zutrittskarten und Vertretungsvollmachten gelten nun für die neu anberaumte Versammlung. (V 57)

Luzern, den 19. April 1921.

Schweiz. A. G. für Hotelunternehmungen:
Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme du Grand-Hôtel de Vevey et Palace Hôtel, à Vevey

Emprunt hypothécaire du 8 septembre 1911: Fr. 1,100,000 divisé en 1100 obligations de fr. 1000 au porteur.

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, MM. les porteurs de délégations sont convoqués en assemblée pour le samedi, 14 mai prochain, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

1. Remise totale des intérêts pendant 5 ans à partir du 1er juillet 1920.
2. Divers.

MM. les délégataires sont invités à prendre avec eux leurs titres ou un récépissé avec indication des numéros. Ceux qui seraient empêchés d'assister à l'assemblée sont priés de s'y faire représenter en utilisant un formulaire qu'ils peuvent réclamer à la Banque Cantonale Vaudoise ou au Crédit du Léman, à Vevey. (V 53)

Lausanne et Vevey, le 15 avril 1921.

Le gérant de la grosse: Banque Cantonale Vaudoise.

Le débiteur: Société du Grand-Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel.

Le président: H. Schöbinger. Le secrétaire: E. Romang.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Anwendung des neuen provisorischen Zolltarifs (Amtliches Mitgeteilt.)

Der Bundesrat hat vor einiger Zeit die mit der Schweiz in einem Tarifhandelsvertrags-Verhältnis stehenden Staaten davon unterrichtet, dass die wirtschaftliche Lage, wie sie sich als Folgeerscheinung des Krieges entwickelt hat, auch die Schweiz nötige, ihre bis jetzt besonders bescheidenen Zollansätze einer Durchsicht zu unterziehen. Sie macht damit nur, was andere Staaten bereits durchgeführt haben, oder was sie zu tun im Begriffe sind. Der gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 aufzustellende provisorische Zolltarif wird gegenüber denjenigen Staaten zur Anwendung kommen, die mit der Schweiz in einem Tarifhandelsvertrags-Verhältnis stehen oder sie sonst auf dem Fusse der Meistbegünstigung behandeln. Die Regierungen der in Frage kommenden Staaten wurden davon unterrichtet, dass der Bundesrat die neuen Zollansätze allgemein von einem noch zu bestimmenden Tage an, der jedoch nicht vor dem 1. Juni 1921 liegt, zur Anwendung bringen wird. Dabei wurde der Ansicht Ausdruck gegeben, dass der Textteil der verschiedenen Handelsverträge in der Hauptsache weiter bestehen könnte.

Besetztes Rheingebiet — Zollregime¹⁾

Das schweizerische Generalkonsulat in Köln gibt folgende Uebersicht über die Anwendung der Verordnung Nr. 81 der Interalliierten Rheinlandkommission vom 8. April 1921 auf den Warenverkehr (Ein-, Aus- und Durchfuhr) zwischen dem besetzten Gebiet und der Schweiz:

I. Einfuhr aus der Schweiz nach dem besetzten Rheingebiet. a) Einfuhr von Waren, die z. B. durch Frankreich (Elsass), über die Westgrenze des besetzten Gebietes, inbegriffen den Rhein, aus der Schweiz eingeführt werden: Diese Waren unterliegen den Einfuhrzöllen nach Massgabe der gegenwärtig in Kraft befindlichen deutschen Tarife und Verordnungen (Art. 1 der Verordnung Nr. 81). Es kommen also nach wie vor die deutschen Vertragszölle für die Einfuhr zur Anwendung.

b) Einfuhr von Waren, die durch das unbesetzte Deutschland über die Ostgrenze des besetzten Gebietes eingeführt werden: Es sind an dieser Grenze keine neuen Einfuhrzölle zu bezahlen, vorausgesetzt, dass die Zölle bereits an der Reichsgrenze bezahlt sind. Lage also ebenfalls unverändert. Immerhin dadurch etwelche Erschwerung, dass ein Ursprungszeugnis und eine Bescheinigung über die Entrichtung der Zölle an der Reichsgrenze vorzulegen ist (Art. 6 b, Abs. 1).

II. Ausfuhr aus dem Rheingebiet nach der Schweiz. a) über die Westgrenze, inbegriffen den Rhein. Es sind die sozialen Ausfuhrabgaben (im allgemeinen je nach dem Artikel 2 % bis 10 % des Wertes) und die Ausfuhrgebühren nach den gegenwärtig in Kraft befindlichen deutschen Tarifen und Verordnungen zu entrichten (Art. 1). Die Lage ist also auch in dieser Hinsicht unverändert.

b) über das unbesetzte Deutschland. Es werden dieselben Ausfuhrabgaben und Ausfuhrgebühren erhoben, wie an der Westgrenze. Lage also wieder unverändert (Art. 6 b, Abs. 2).

Fraglich bleibt, ob etwa das Deutsche Reich auch seinerseits die Ausfuhrabgaben an der Reichsgrenze verlange.

c) Besondere Bemerkung betreffend die Ausfuhrgebühren. Sie sind für Holz, Salz, Kali, fossile Brennstoffe bei der Erteilung der Ausfuhrbewilligung zu entrichten, für Kohle, die uns besonders interessiert, dem Reichskohlenkommissar, Ausfuhrkontrollant West in Duisburg. Der Kohlenausschuss der Rheinlandkommission hat nun aber für die Bewilligung der Ausfuhr von Kohle eine besondere Stelle errichtet, über die er Näheres noch mitteilen wird. Dadurch wird voraussichtlich vermieden, dass diese Ausfuhrgebühren zweimal, bei der Erteilung der Ausfuhrbewilligung und bei der Ausfuhr aus dem besetzten Gebiete, zu entrichten wären.

III. Internationaler Durchgangsverkehr aus der Schweiz über das Rheinland nach Frankreich, Belgien, Holland, England usw., sowie umgekehrt: Transitgebühren werden nicht erhoben. Die Lage ist also unverändert. Eine kleine Erschwerung tritt immerhin dadurch ein, dass die Vorschriften über den Durchgangsverkehr beachtet werden müssen, also wie wenn es sich um den Transport der Ware durch ein besonderes Land handelte (Art. 5).

IV. Durchgangsverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland über das besetzte Gebiet. Er fällt auf dem Rheine und dem Rheine entlang in Betracht.

a) Ausfuhr aus der Schweiz über das unbesetzte Deutschland oder über Frankreich, sodann über das besetzte Deutschland nach dem unbesetzten Deutschland (s. Art. 6 a, Abs. 1):

An der Westgrenze des besetzten Gebietes, inbegriffen der Rhein, werden von den Alliierten die Einfuhrzölle nach dem deutschen Tarif erhoben.

Ueber die Behandlung an der Ostgrenze (rechtes Rheinufer) schweigt sich die Verordnung aus.

Wird das Deutsche Reich an der Reichsgrenze oder an seiner Grenze mit dem besetzten Gebiete auf die Erhebung der deutschen Einfuhrzölle verzichten?

Bis Gewissheit besteht, wird es sich empfehlen, für Sendungen aus der Schweiz nach dem unbesetzten Deutschland, z. B. nach dem Ruhrbecken, das besetzte Gebiet zu vermeiden.

b) Einfuhr aus dem unbesetzten Deutschland über das besetzte Deutschland, weiter über das unbesetzte Deutschland oder über Frankreich nach der Schweiz (s. Art. 6 a, Abs. 2).

Einfuhrabgaben liegen im besetzten Gebiete auf diesen Sendungen nicht, doch müssen die Bestimmungen über den Durchgangsverkehr beachtet werden.

Für diese Waren aber sind, wenn sie das besetzte Gebiet verlassen, den Alliierten die deutschen Ausfuhrabgaben und Ausfuhrgebühren zu entrichten. Dies nach Art. 6 a, Abs. 2, sowie im Rheinverkehr nach Art. 7 a.

Es kommt für die Schweiz namentlich Kohle aus dem Ruhrgebiet in Betracht.

Falls die Ware, die also aus dem unbesetzten Deutschland kommt, vom besetzten Gebiete aus über das unbesetzte Deutschland nach der Schweiz weitergeht, entsteht die Frage, ob das Reich die Ausfuhrabgaben, bzw. die Ausfuhrgebühren, auch für sich erheben wird. Bejahenden Falles wäre für solche Sendungen, um die zweimalige Entrichtung der Abgaben zu vermeiden, wie in dem unter IVA dargestellten Falle, das besetzte Gebiet zu vermeiden.

V. Rheinverkehr (Art. 7 a). Die Einfuhr aus dem Ausland, also auch aus der Schweiz, auf dem Rheine in das besetzte Gebiet gilt als Einfuhr über die

Westgrenze, ebenso die Ausfuhr aus dem besetzten Gebiete auf dem Rheine als Ausfuhr über die Westgrenze. Siehe oben unter I a und II a.

Auch für diejenigen, auf dem Rheine beförderten Waren, die aus dem unbesetzten Deutschland kommen, sind, wie für die Waren, die aus dem besetzten Deutschland kommen, beim Verlassen des besetzten Gebietes die deutschen sozialen Ausfuhrabgaben, bzw. Ausfuhrgebühren, zu entrichten (gemäss Art. 7 a). Das gleiche ergibt sich übrigens auch aus dem unter IV. dargestellten.

Frage, wird das Reich auf solchen Waren die Ausfuhrabgaben und Ausfuhrgebühren auch seinerseits noch erheben?

Einfuhr von Stachelbeeren in England und Wales

Laut Mitteilung der britischen Gesandtschaft in Bern hat das britische Ministerium der Landwirtschaft für die Einfuhr von Stachelbeeren in England und Wales eine generelle Bewilligung erteilt. Die Sendungen müssen aber von einem amtlichen Zeugnis begleitet sein, wonach die Stachelbeeren untersucht und frei vom amerikanischen Stachelbeermehltau befunden worden sind.

Die schweizerische Versuchsanstalt für Obst, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und die westschweizerische Versuchsanstalt für Weinbau in Lausanne werden auf Wunsch nach England und Wales bestimmte Stachelbeersendungen untersuchen und die verlangten Zeugnisse ausstellen. Sendungen aus der deutschen Schweiz, inbegriffen den ganzen Kanton Graubünden, sind zur Untersuchung an die Versuchsanstalt in Wädenswil, solche aus der französischen und italienischen Schweiz an die Versuchsanstalt in Lausanne zu leiten.

Application du nouveau tarif douanier provisoire

(Communiqué officiel.)

Il y a quelque temps, le Conseil fédéral a fait savoir aux Gouvernements des Etats liés avec la Suisse par des traités de commerce à tarifs que la situation économique issue de la guerre obligerait notre pays, lui aussi, à soumettre à une revision les droits de son tarif douanier, jusqu'ici particulièrement modestes. En procédant ainsi, la Suisse se borne à agir comme d'autres Etats l'ont déjà fait ou sont sur le point de le faire. Le tarif douanier provisoire à établir en vertu de l'arrêté fédéral du 18 février 1921 sera appliqué aux Etats qui sont liés avec la Suisse par des traités de commerce à tarifs ou lui accordent le traitement de la nation la plus favorisée. Il a été porté à la connaissance des Gouvernements intéressés que le Conseil fédéral appliquera d'une façon générale les nouveaux droits douaniers à partir d'une date encore à déterminer, mais qui ne sera pas antérieure au 1^{er} juin 1921. En même temps, le Conseil fédéral a émis l'avis que le texte des différents traités de commerce pourrait subsister dans l'essentiel.

Importation des groseilles en Angleterre et au Pays de Galles

Il appert d'une communication de la Légation de Grande-Bretagne à Berne que le Ministère britannique de l'Agriculture a autorisé d'une manière générale l'importation des groseilles à destination de l'Angleterre et du Pays de Galles. Toutefois les envois doivent être accompagnés d'une pièce officielle attestant que les groseilles ont été examinées et reconnues franches du mildiou du groseillier.

L'Etablissement fédéral d'essais pour l'arboriculture, la viticulture et l'horticulture à Wädenswil ainsi que la Station fédérale d'essais viticoles de la Suisse romande à Lausanne examineront sur demande les envois de groseilles destinés à l'Angleterre et le Pays de Galles et délivreront, le cas échéant, les certificats nécessaires. Les envois provenant de la Suisse allemande, y compris le territoire entier des Grisons, seront examinés par l'Etablissement d'essais de Wädenswil; ceux provenant de la Suisse romande et du Tessin, par la Station fédérale d'essais viticoles à Lausanne.

Espagne — Exportation d'huile d'olives

A teneur d'une communication télégraphique de Madrid, la «Gaceta de Madrid» du 22 avril 1921 a publié une ordonnance royale autorisant l'exportation de 20,000 t d'huiles d'olives, contre dépôt d'une garantie en espèces de Pes. 1.30 par kg et paiement de droits de sortie de 25 Pes. par 100 kg pour l'huile en fûts et 20 Pes. par 100 kg pour l'huile en bidons ou en bouteilles. Les douanes compétentes à cet effet sont Barcelone et Tarragone pour les huiles produites dans les régions de Catalogne et d'Arragon, Malaga et Séville pour l'Andalousie, Valence pour les provinces du Levant et de Castille, Palma de Mallorca pour les îles Baléares.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

Sanctions économiques. (German Reparation Act.) Le Gouvernement britannique publie aujourd'hui deux nouvelles décisions du Board of Trade contenant certaines exemptions des dispositions de la loi anglaise sur les sanctions économiques contre l'Allemagne, dont nous avons parlé dans un certain nombre de nos derniers rapports. Voici quelle est la portée des décisions nouvelles:

Board of Trade Order No. 4 (15 avril 1921). Tous articles importés dans le Royaume-Uni avant le 15 mai seront exemptés de la loi dans tous les cas où il s'agira de marchandises dont la possession objective et la propriété avaient passé à un Gouvernement étranger, autre que le Gouvernement allemand, avant le 8 mars 1921, et à condition que les dits articles soient importés dans le but d'être soumis d'abord à une main-d'oeuvre en Grande-Bretagne et revendus ensuite pour le compte du dit Gouvernement étranger. («For the purposes of being treated and sold on behalf of such foreign Government.»)

Board of Trade Order No. 5 (15 avril 1921). En ce qui concerne les marchandises revendues aux conditions ci-dessous décrites, la proportion de leur valeur payable aux Commissaires des Douanes sera réduite de 50 % à 5 %: Tous articles au sujet desquels il aura été rapporté la preuve aux Commissaires des Douanes que, soit les articles entiers, soit leurs parties principales ou leur contenu («the principal parts or contents thereof») ne peuvent pas être produits ou travaillés ailleurs qu'en Allemagne, et que les dits articles sont produits en Allemagne et sont exportés à destination de la Grande-Bretagne par une Compagnie ou des Compagnies qui produisent en Allemagne des articles similaires et en exportaient au Royaume-Uni avant le 8 mars 1921, à condition qu'il n'y ait pas moins, dans les dites Compagnies, de 90 % du capital appartenant à des sujets britanniques déjà avant le 8 mars 1921

¹⁾ Siehe Nrn. 98 vom 14., 103 vom 20. und 104 vom 21. April 1921.

A la séance du 18 avril de la Chambre des Communes, un député a demandé au Gouvernement s'il était exact que les exportateurs allemands refusèrent de laisser partir leurs marchandises avant d'être complètement payés et si, dans ce cas, le 50 % qui devait être affecté aux Réparations et payé par les exportateurs allemands ne retombait, en fait, pas sur le consommateur anglais. Sir Philipp Lloyd-Greame, Directeur du Département du Commerce Extérieur, répondit qu'un certain nombre de firmes allemandes avaient adopté cette attitude, mais que la tentative de l'Allemagne d'échapper le prélèvement prévu pour les Réparations impliquait, en sorte, leur propre pénalisation en ce sens qu'elle avait pour conséquence de diriger les acheteurs britanniques vers d'autres centres d'approvisionnement et de diminuer le nombre des importations allemandes (« such action, if persisted in, will no doubt reduce the volume of German imports; and purchasers will obtain then supplies from other sources »). A ce sujet, il est intéressant de reproduire deux chiffres donnés par Sir Philippe: tandis que les importations d'Allemagne ont été de 779,991 livres sterling pendant les douze jours (20 au 31 mars 1921) qui ont précédé l'entrée en vigueur de la loi, l'importation de marchandises allemandes pendant les douze premiers jours d'avril n'a été que de 395,973 livres sterling, soit environ la moitié seulement.

Pour éviter que des importateurs anglais, dans leur désir d'avoir des marchandises allemandes, fassent le paiement total d'avance du prix de toute la facture, et puissent de la sorte éluder l'application de la loi, il a été décidé que, dans ces cas, le montant inscrit sur la facture allemande cesserait d'être l'élément déterminant; les Commissaires des Douanes exigeraient alors une somme égale à celle envoyée au fournisseur allemand. Voici un exemple: Un importateur anglais commande à une usine allemande des marchandises dont la valeur de facture est de 100 livres sterling. L'exportateur allemand refusant de procéder à l'expédition sans être payé complètement, l'importateur britannique, qui a un urgent besoin de ces marchandises, décide de lui envoyer ces 100 livres. Dans ce cas, il devra payer au Gouvernement britannique une nouvelle somme de 100 livres, quelle que soit la valeur de la facture. En d'autres mots, tout importateur qui paie plus que le 50 % de sa facture à un fournisseur allemand est responsable de la différence envers le Trésor anglais, et c'est lui qui contribue alors à diminuer la dette de l'Allemagne!

Italie — Exportation de valeurs par les voyageurs

A teneur d'un décret ministériel du 15 avril 1921, publié dans la « Gazzetta Ufficiale » du 18 du même mois, tout voyageur se rendant à l'étranger pourra emporter avec lui des billets italiens ou titres représentatifs de la monnaie (lettres de change, lettres de crédit, assignations de banque, lettres de crédit circulaires et, en général, des titres de crédit émis en lire italiennes) jusqu'à un maximum de 2500 lire (jusqu'à un maximum 1500 lire, conformément au décret du Lieutenant Général du Royaume du 30 juin 1918).

Portugal — Importation de saccharine

A teneur d'une communication de Lisbonne, un décret vient de régler l'importation et la consommation de la saccharine en Portugal.

L'importation de ce produit ne peut s'effectuer que sur autorisation expresse de la Direction générale des douanes et moyennant une caution par laquelle l'importateur s'engage à n'en faire usage que pour des buts médicaux. L'emploi de la saccharine par les laboratoires et pharmacies est d'ailleurs sujet à une surveillance très rigoureuse prévue par le décret précité et d'autres décrets antérieurs.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 14. Nono Beltrite. — 9. IV. 1921. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1670 Verwaltungsoffiziersverein des 4. Divisionskreises.
Aarburg: Vb. 344 Conrardy, Emil, Ideal Fabrikation.
Aldorf: VII. 2063 Baumann, Karl, diplom. Zahnarzt.
Ambrì: XI. 176 Guscetti, Eredi fu Guglielmo.
Arosa: X. 1095 Verwaltung der Bündner Heilstätte.
Basel: V. 5677 Fischer & Co. — V. 5671 Grecht-Linke, Jos. — V. 5674 Hack, Jacob. — V. 5668 Häring, Albert. — V. 5675 Huber-Christen, B., Frau. — V. 5679 Kadetten-Kommission Basel-Stadt. — V. 5665 Krankenpflegeverband Basel, Sektion des Schweiz. Krankenpflegebundes. — V. 5676 Schwedische Handelskammer in der Schweiz. — V. 56321 Werner, Emil F.
Bern: III. 3905 Billon, Elisabeth. — III. 3954 Grunauer, Ch. Arthur. — III. 3936 Hegi, K., Dr., Arzt. — III. 3945 Räber-Badertscher, Frau.
Blangen: V. 5666 Meier, Hans, Gipsermeister.

*) Voir N° 168 du 17 juillet 1918.

Buchs (St. G.): IX. 2238 Güterexpedition.
Castagny: X. 1083 Pozzoli, fratelli.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 684 Fabry, Henri, S. A., denrées coloniales. — IVb. 737 Syndicat patronal des producteurs de la montre, Caisse-d'omage.
Chur: X. 1091 Bündner Kantonschulwesen Chur 1921, Finanzkomité. — X. 1100 Gabekomité des Bündner Kantonschulwesen Chur 1921. — X. 1086 Lutz, Joh., Baugesellschaft. — X. 1093 «Rätia», Fabrik alkoholfreier Getränke, Studer & Co. — X. 1088 Spieser & Hildebrand, Ofenbaugesellschaft. — X. 1092 Telegraphenbureau Chur. — X. 1098 Verband schweiz. Viehhändler, V. S. V. (Zürich), Chur.
Fahrwaagen: VI. 1672 Pfister, Conrad, Stickmeister.
Faido: XI. 73 Schmidt-Widmer, J., Bahningenieur S. B. B.
Puerthalen: VIIIa. 530 Hauser-Boesch, C., Schreiner. — VIIIa. 243 Schützengesellschaft.
Gelterkinden: Vb. 541 Reichert, W., Vereinshand-Weber.
Gendry: I. 2486 Duerr, L. M., & Cie. — I. 399 Füllig, H. G., assurances. — I. 2483 Oertig, Louis, carrosserie. — I. 2482 Rübin, François, entrepreneur. — I. 2480 Société d'exploitation du brevet suisse pour l'appareil économiseur de combustible «Spir». — I. 2485 Travaillier, Charles, 19, rue du Cendrier.
Gland: I. 2484 Duval, Marcel.
Glarus: IXa. 329 Stöckli, Paul, für die Allgem. Einkaufs-Vereinigung Glarus.
Gümligen: III. 1836 Born, Fr., Baumaterialienhandlung.
Jensberg: X. 1090 Strub, Johs.
Jona: IX. 1102 Schneider, Ant.
Kreuzlingen: VIII. 8013 Schriesheimer & Hess, Maschinen und Werkzeuge.
Küssnacht (Zch.): VIII. 8401 Stöckli, Erb & Zorn, sanitäre Apparate und Armaturen.
Lausanne: II. 1810 «L'Eclat», Paul Ballif. — II. 2141 Kiefer, J. E., concessionnaire des spécialités «Guigoz». — II. 2138 Lempin, R., cults et peaux. — II. 2145 Lower, César. — II. 2147 Martin, Paul, primeurs. — II. 2142 Rosset, Paul, charcutier. — II. 2061 Société suisse des voyageurs de commerce, comité central.
Liestal: V. 5678 Schweizer, E., Lehrer. — V. 5630 Schweiz. Gemeinde- & Staatsarbeiter-Verband, Sektion Liestal.
Lütelfeld: IIIb. 430 Krebs & Hodel, Eisen- und Glaswaren, Kohlenhandlung.
Lugano: XJa. 547 Croce verde. — XJa. 546 Società ticinese per l'assistenza del ciech.
Luzern: VII. 2066 Zumbühl, Carl, Käschandlung.
Maroggia: XJa. 529 Collegio Don Bosco, amministrazione.
Münchenstein: V. 5680 Schmid-Vögtli, Hans.
Neuchâtel: IV. 943 Association des propriétaires d'immeubles locaux de Neuchâtel et environs. — IV. 942 Ringgenberg, H., denrées coloniales. — IV. 944 Société de tir des «carabinières».
Neuveville: IVa. 1217 Tombola de l'école enfantine.
Oberamtsbuch: VIIIa. 742 Rühlin-Frei, G.
Oftringen: VI. 1669 Kerament A.-G.
Olten: Vb. 248 Guldman, W., Fürsprecher. — Vb. 542 Solothurnisch-kathol. Frauenbund. — Vb. 540 Vogel, R., Vertreter.
Pfäfers (Zch.): VIII. 8550 Zürcher Kantonal-Schwingertag, Gabenkomité.
Reinach: II. 2144 Peitrequin, Henri, agent d'affaires patentes.
Reinfelden: V. 5670 Heller, Aug., Fabrikation feiner Lederwaren.
Richterswil: VIII. 395 Brändli, Rud., Metzgerei. — VIII. 8503 Docheli, Oskar, Mech. Werkstatt.
Riggisberg: III. 56 Elektrizitätsversorgung.
Rorschach: IX. 2901 Brauerei Löwengarten (M. Schneider & Cie.). — IX. 345 Glaser, Stefan, Ceres Nahrungsmittelwerk.
Rovereto (Gr.): XI. 177 Società Harmonica.
St. Gallen: IX. 2890 Brunner, Ernst, Elektriker.
St. Imier: IVb. 214 Krähénbühl, Ch., Dr. med.
Schaffhausen: VIIIa. 682 Heck, M., Buchhandlung z. Kante. — VIIIa. 877 Huber, Jakob.
Schönznach-Dorf: VI. 1666 II. Kant. Volkstümlicher Turntag.
Sementina: XI. 149 Cassa comunale.
Sein: X. 1089 Schützengesellschaft.
Solothurn: Va. 761 Jecker & Roth. — Va. 533 Schweizer. Techniker-Verband, Sektion Solothurn.
Sölden: VIIIa. 874 Fausser, Geschwister, Brauerei.
Thun: III. 16 Spori, Joh., Mech. Bienen-schneiderei.
Tessens: IVa. 1220 Racine, J. Ed., Dépôt Beauregard, S. A., Fribourg.
Triengen: VII. 2068 Fischer, Fr., zum Fischerhof, Zigarrenfabrik.
Trüllikon: VIIIb. 822 Armengutsverwaltung.
Vevay: IIb. 389 Mussler, C., dépôt de la brasserie St-Jean.
W (St. G.): IX. 2902 Löhner's, Dr., Erben, Fabrikation chem.-techn. Produkte.
Winterthur: VIIb. 828 Club zur Geduld. — VIIb. 826 Evangelische Volkspartei der Schweiz, Ortsgruppe Winterthur. — VIIb. 827 Gut-Hohl, Ernst, Samenhandlung.
Zürich: VIII. 8496 Brunner, Alfred, Verlag. — VIII. 8481 Eichenberger, G., Kaufmann. — VIII. 8501 «Für das Alter», Schweiz. Zentralskretariat. — VIII. 8549 Helm, Eduard, Brändschenstr. 43. — VIII. 8522 Jäggi, J., Fraumünsterstr. 29. — VIII. 8358 Juchli, Ernst, Industriebureau. — VIII. 8509 Kaegi, Martha, Zahnärztin. — VIII. 8507 Kanz, Emil, Vertreter. — VIII. 8546 Lussy, A., Kaufmann. — VIII. 8190 Mazdaznan-Loge. — VIII. 8184 Neyer & Co., Hütten- und Walzwerkprodukte. — VIII. 7984 Pöschel, Oskar, Wiedingstr. 38. — VIII. 8483 Schneider, Ernst, Bau- und Kunstschlosserei. — VIII. 8528 Schwimm-Club. — VIII. 8497 Segesser, G., Neuheitenversand «Record». — VIII. 485 Stritt, Ernst, Weine. — VIII. 8530 Wettstein, Gebr., A.-G., Käseexport.
Staufen i. Breisgau: VII. 2051 Erb, Jakob, Privatier.
Wandsbek: VIII. 8334 Neubert, E., Gartenbaubetrieb.
Wien: VIII. 8512 Jung, Emil, Ingenieur, VIII. — VIII. 8434 Rauscher, Rudolf, Verlag «Globus», XV/101.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gips-Union A.G. Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Tit.-Aktionäre der Gips-Union A. G. werden hiermit zur achtzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf

Mittwoch, den 11. Mai 1921, nachmittags 3 Uhr, im Gebäude der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Antrag auf Vornahme einer Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
5. Statutenänderung.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 3. Mai an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau in Zürich (Falkenstrasse 6) aufgelegt.

Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit 8. Mai gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserem Bureau in Zürich bezogen werden. 1254 (2076 Z)

Zürich, den 25. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Wir sind Abgeber von

7% Obligationen der Gasversorgung Olten

Titel à Fr. 500.— Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember

Prospekte mit näheren Bedingungen zu beziehen durch
Rothenbach & Co. K. A. G., menbijoustrasse 91, Bern

(2965 Y) ; 1232

Unionbank A.G. Bern in Bern

Die Dividende pro 1920 wurde von der heutigen Generalversammlung auf 9 % festgesetzt und kann gegen Ablieferung des Coupon Nr. 2 mit Fr. 45 an unsern Kassen bezogen werden. 1247

Bern, den 23. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Banque Nationale Suisse

Paiement du dividende

Le coupon n° 13 des actions de la Banque Nationale Suisse est payable dès ce jour à raison de 956

fr. 10. — par action

chez toutes les succursales et agences de la Banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses des dits établissements.

Zurich et Berne, le 9 avril 1921.

La Direction générale.

Liste des Etablissements de la Banque:

Succursales:

Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall, Zurich

Agencies:

La Chaux-de-Fonds.	Herisau (Appenzell-Ausser Rhodische Kantonalbank).
Winterthur.	Lugano (Banca della Svizzera Italiana).
Aarau (Banque Cantonale d'Argovie).	Schwyz (Kantonalbank Schwyz).
Altdorf (Banque Cantonale d'Uri).	Sion (Banque Cantonale du Valais).
Bolligen (Banca dello Stato del Cantone Ticino).	Soleure (Solothurner Kantonalbank).
Coire (Graubündner Kantonalbank).	Wetzelen (Thurgauische Kantonalbank).
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg).	

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth

Die am 23. April stattgehabte Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf (1994 Q) '1257

Fr. 80 pro Aktie

festgesetzt und sofortige Auszahlung beschlossen

gegen Rückgabe der Coupons Nr. 22 der Aktien 1—1000
, , , , 15 , , 1001—5000

in Aarau :	bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Basel :	bei der Basler Handelsbank,
	bei Oswald & Cie., Bankgeschäft,
	bei A. Sarasin & Cie., Bankhaus,
in Lenzburg :	bei der Gesellschaftskasse,
	bei der Hypothekarbank,
in Zürich :	bei der Schweiz. Kreditanstalt,
	bei der Eidgenössischen Bank A. G.,
	bei der Wechselstube der Basler Handelsbank.

Lenzburg, den 23. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Elektrizitätswerke Wynau

Die sämtlichen noch unverfallenen Titel gelangen per

1. Mai 1921

zur Rückzahlung:

in **Langenthal**: bei der Gesellschaftskasse,
bei der Bank in Langenthal,
bei der Kantonalbank-Filiale;
in **Bern**: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweig-
anstalten, (2733 Y) 1153
bei der Spar- und Leihkasse;
in **Basel**: bei der Basler Handelsbank,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
in **Zürich**: bei der A. G. Leu & Co.

Uetlibergbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 13. Mai 1921, um 17.30 Uhr, in das Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Bericht über die Tätigkeit des Verwaltungsrates für die Ausführung der Beschlüsse der a. o. Generalversammlung vom 11. Oktober 1920 betreffend Liquidation der Gesellschaft. Antrag auf Abtretung des Tracées, des Rollmaterials und der Vorräte an eine neue Gesellschaft.

Die Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienausweis vom 5. bis 12. Mai 1921 an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 23. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne